

Ergebnisse aus der Meinungsforschung: "So denken die Bürger"

Themenbereich "Grabgestaltung"

Übersicht

Betrachtet man die zunehmende Präferenz der Bundesbürger für pflegefreie Gräber, zeigt sich, das Fragen der Grabgestaltung anscheinend in den Hintergrund rücken. Dennoch wäre es zu einfach zu sagen, Grabgestaltung spielt keine Rolle mehr. Zum einen gibt es auf den deutschen Friedhöfen weiterhin viele Millionen Gräber, die gepflegt werden, zum anderen entscheiden sich auch weiterhin viele hunderttausend Deutsche jedes Jahr für ein klassisches Grab. Und was andere Menschen statt der klassisch gestalteten Gräber wirklich wollen, kann nur die Meinungsforschung klären.

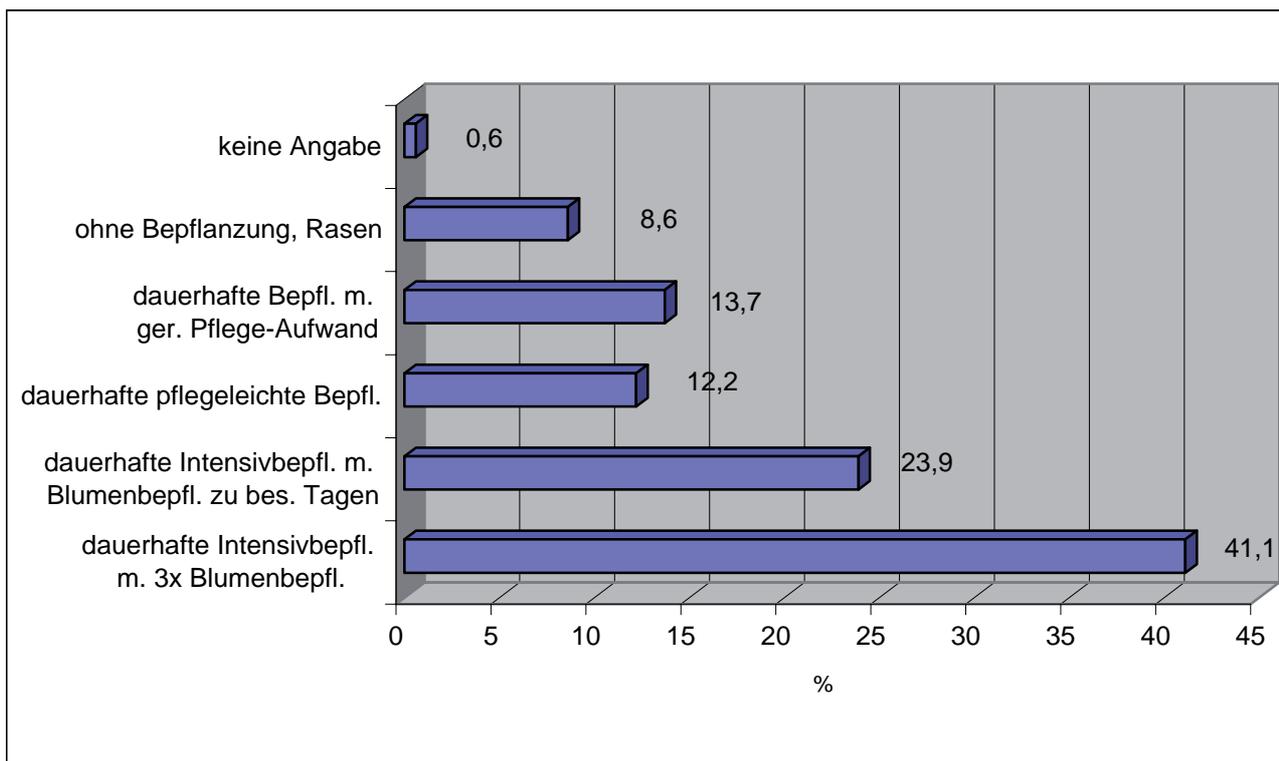
Was bedeutet den Bürgern Grabgestaltung? Welche Art von Bepflanzung bevorzugen sie, was denken sie über Grabmale? Deutlich wird, dass die klassische Wechselbepflanzung nach Jahreszeiten an Bedeutung verliert. Der Pflegeaufwand soll sich im Rahmen halten - Stauden, Bodendecker oder auch Grabplatten wurden mit der Zeit beliebter. Es zeigt sich, dass das traditionelle Grab im Jahr 2007 nur noch 38 Prozent Zuspruch findet. Der Trend zu mehr Vielfalt und dem Wunsch nach individuellen Lösungen wird bestätigt.

Während heutzutage immer weniger individuelle Gräber mit Grabstein verlangt werden, zeigen die Daten aus der Mitte der 1990er Jahre, dass damals einer großen Mehrheit der Bundesbürger der Grabstein (1995: Zwei Drittel) und das individuelle Grab (1996: Drei Viertel) wichtig war.

In diesem Themenbereich finden Sie:

- Bevorzugte Grabbepflanzung (1998)
- Bevorzugte Grabbepflanzung (2004)
- Bevorzugte Grabgestaltung (1983)
- Bevorzugte Grabgestaltung (1995)
- Bevorzugte Grabgestaltung (2007)
- Einschätzung der Gestaltungsrichtlinien (1995)
- Bevorzugte Grabmalgestaltung (1995)
- Bevorzugte Grabmalgestaltung (1996)
- Eigene Grabmalgestaltung (1996)
- Wichtigkeit des individuellen Grabes (1995)

Bevorzugte Grabbepflanzung (1998)
Welche Art der Grabbepflanzung würden Sie bevorzugen?



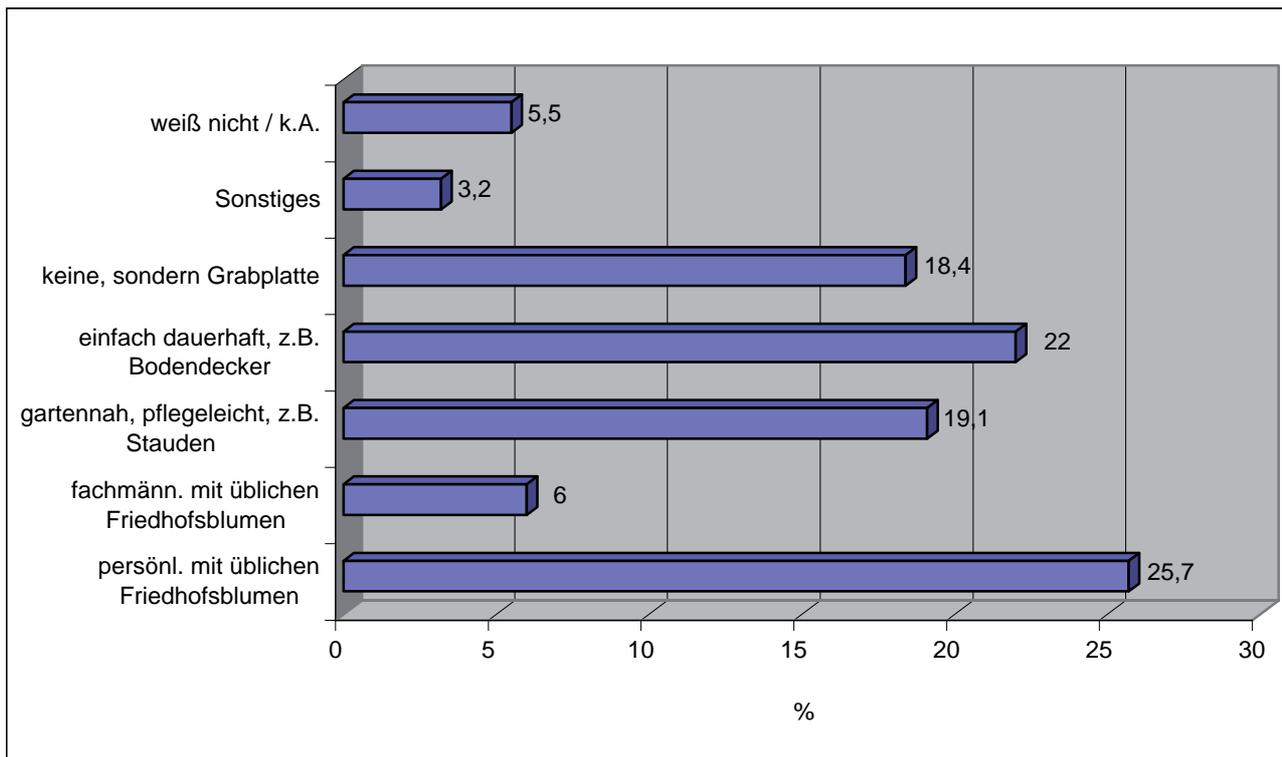
N = 1001

Quelle: Aeternitas / Emnid 1998

41,1 Prozent der Befragten wählen die dauerhafte Intensiv-Bepflanzung aus Sträuchern und Gehölzen und zusätzlich wechselnden Blumen im Frühjahr, Sommer und Herbst. Die weniger aufwendige Möglichkeit mit dauerhafter Bepflanzung und Blumen lediglich zu besonderen Gelegenheiten bevorzugen nur 23,9 Prozent.

12,2 Prozent präferieren eine dauerhafte pflegeleichte Bepflanzung mit Sträuchern, Gehölzen und Bodendeckern und 13,7 Prozent eine dauerhafte Bepflanzung mit geringsten Pflegeaufwand. 8,6 Prozent ziehen eine schlichte Rasenbepflanzung vor.

Bevorzugte Grabbepflanzung (2004)
Was für eine Grabbepflanzung bevorzugen Sie für ein Grab?



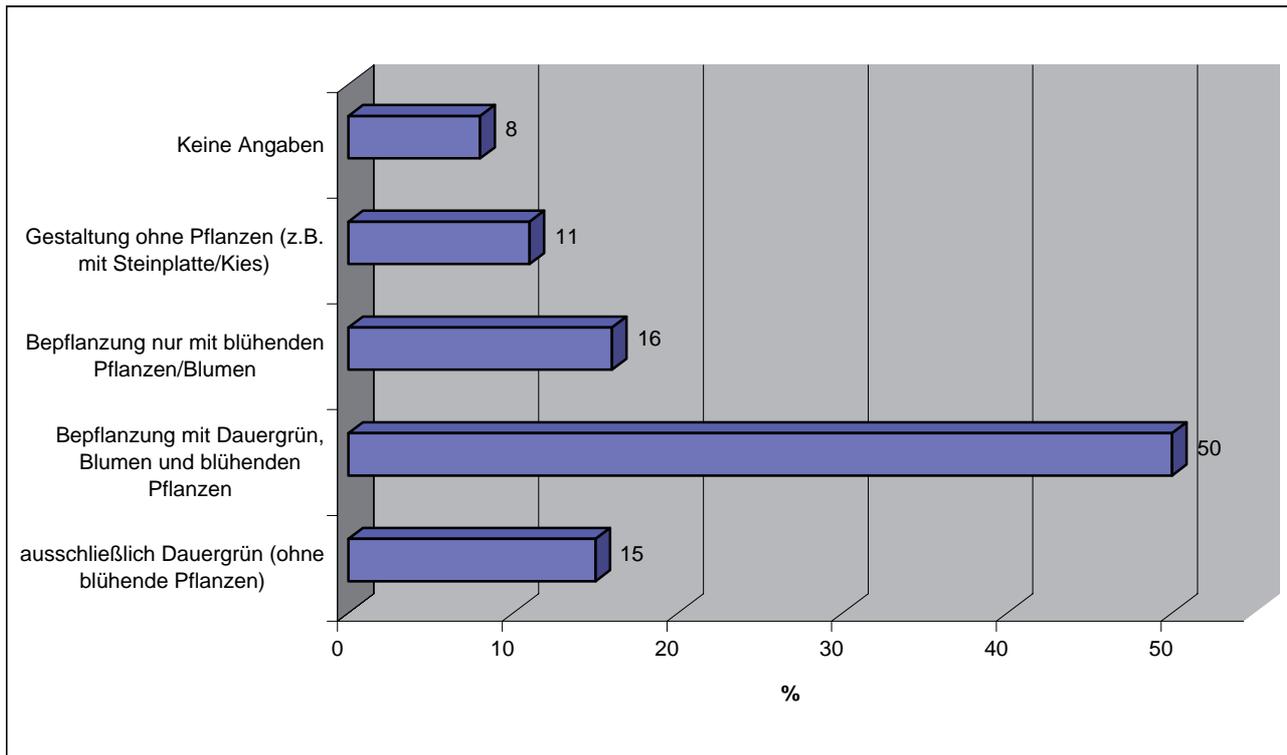
N = 1002

Quelle: Aeternitas / Emnid 2004

In der Aeternitas-Befragung wünschen knapp 80 Prozent der Bevölkerung weiterhin eine Bepflanzung für das Grab und gut 20 Prozent stattdessen lieber eine Grabplatte oder etwas anderes. Bezüglich der Art der Bepflanzung entscheiden sich 26 Prozent für eine persönliche Grabbepflanzung mit den üblichen Friedhofsblumen und nur 6 Prozent für eine fachmännische gärtnerische Grabbepflanzung mit den üblichen Friedhofsblumen. Eine gartennahe Gestaltung mit pflegeleichten dauerhaften Blühpflanzen wie z. B. Stauden bevorzugen 19 Prozent und 22 Prozent wünschen eine einfache dauerhafte Bepflanzung, z.B. in Form von Bodendeckern.

Bevorzugte Grabgestaltung (1983)

Welche Art der Grabgestaltung würden Sie bevorzugen?

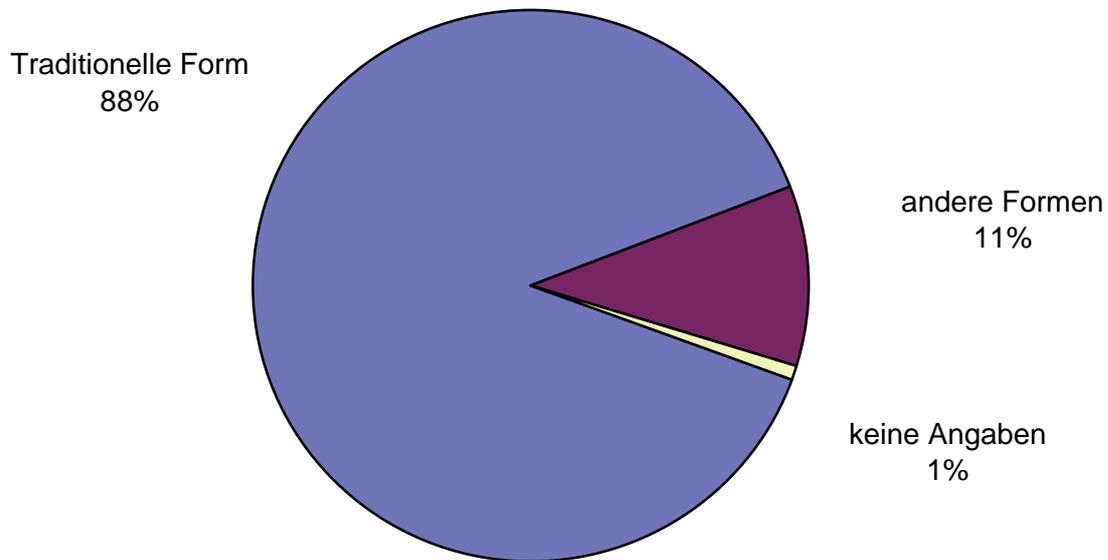


N = 2088

Quelle: IFAK 1983

Die große Mehrheit der Befragten möchte auf Grünes und Blühendes zum Schmuck der Gräber nicht verzichten. Lediglich 11 Prozent tendieren zu einer Grabgestaltung ohne Pflanzen und Blumen.

Bevorzugte Grabgestaltung (1995)
Was würden Sie bei der Grabgestaltung bevorzugen?



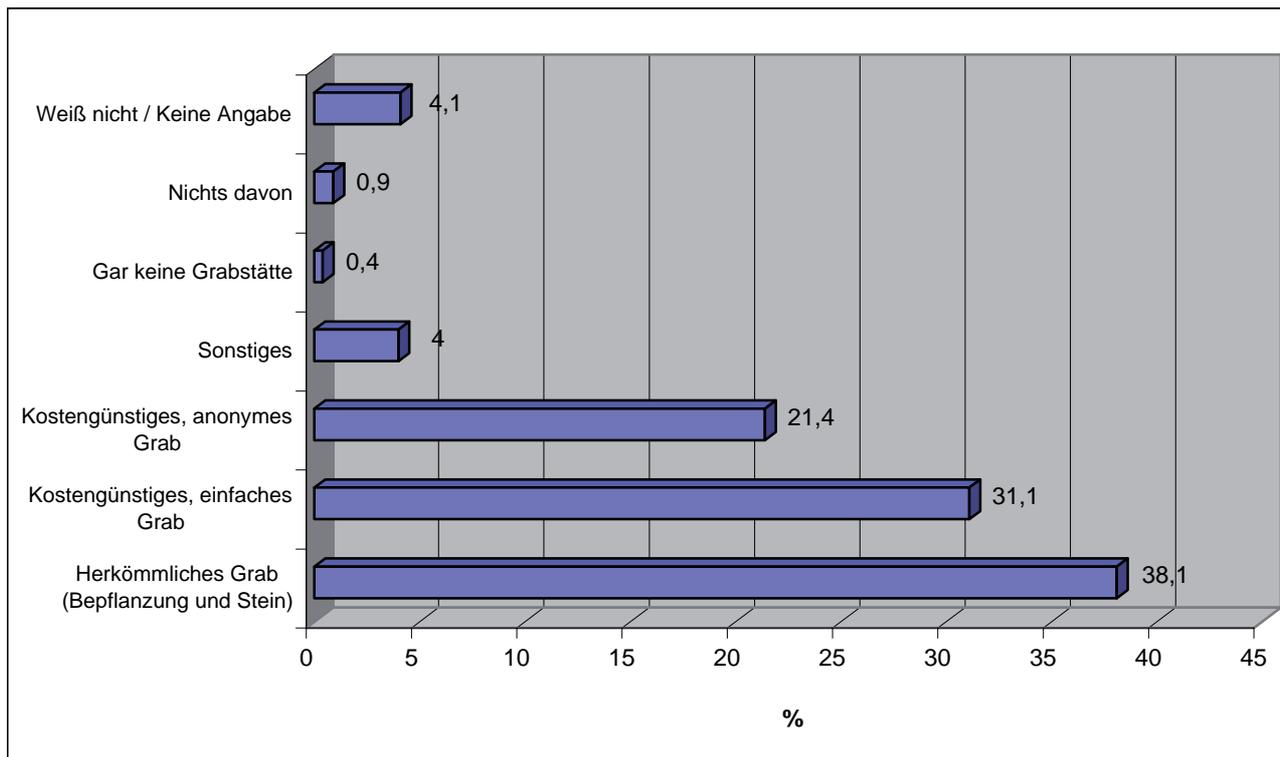
N = 1001

Quelle: Aeternitas / Emnid 1995

Bei der Grabgestaltung bevorzugt der überwiegende Teil der Befragten traditionelle Formen (88 Prozent), 11 Prozent machen Vorschläge für Veränderungen.

Bevorzugte Grabgestaltung (2007)

Je einfacher ein Grab, desto geringer sind die Grabgebühren, aber auch die Möglichkeit, durch die Grabgestaltung Trauer zu bewältigen. Was ist für Sie wichtig?



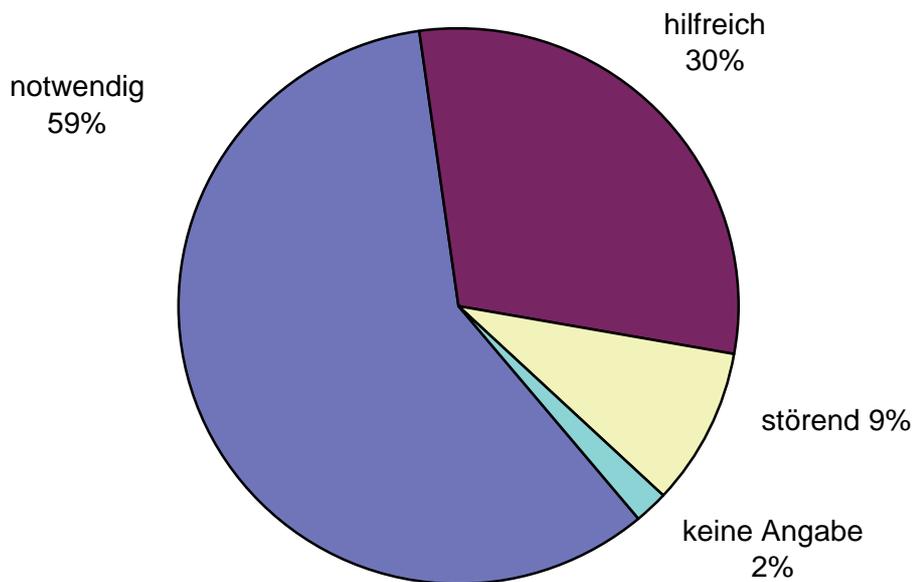
N = 1001

Quelle: Aeternitas / Infratest 2007

Die Trauerbewältigung an einer Grabstätte auf einem Friedhof hat für die Bundesbürger Priorität. Für 38,1 Prozent der Befragten spielt ein herkömmliches Grab mit Bepflanzung und Stein für die Trauerbewältigung eine wichtige Rolle. Weitere 31,1 Prozent nennen das einfache und kostengünstige, aber nicht anonyme Grab. Nur 21,4 Prozent sehen vordergründig die günstigeren Kosten und die Arbeitserleichterung bei einem anonymen Grab.

Einschätzung der Gestaltungsrichtlinien (1995)

Die Friedhofsordnung wird ja durch eine Reihe von Gestaltungsrichtlinien geregelt.
Halten Sie diese Gestaltungsrichtlinien für notwendig, hilfreich oder störend?



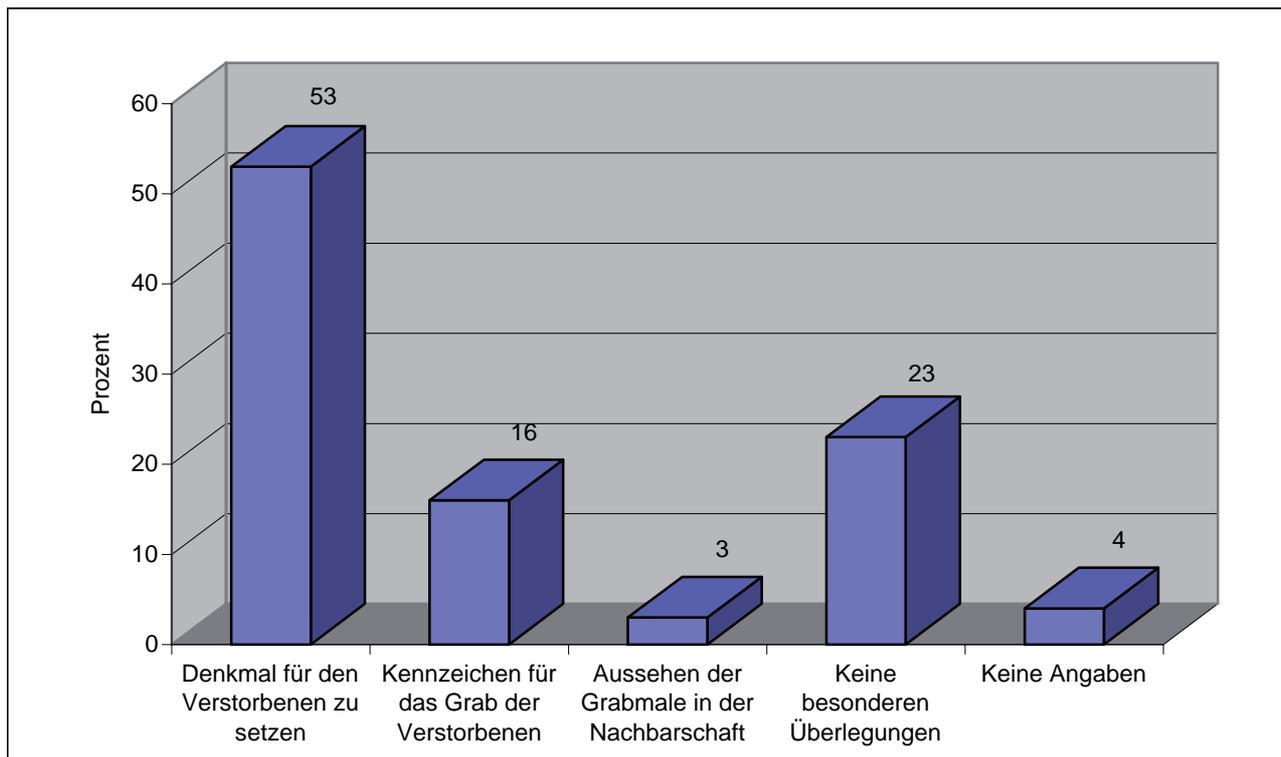
N = 1547

Quelle: sfh 1995

Fast 60 Prozent der Befragten halten die Gestaltungsrichtlinien für notwendig, 30 Prozent sogar für hilfreich und nur knapp 10 Prozent für störend. 2 Prozent wissen dazu keine Angaben zu machen.

Bevorzugte Grabmalgestaltung (1995)

Welche Überlegung war für Sie bei der Grabmalgestaltung vorrangig bzw. könnte für Sie vorrangig sein?

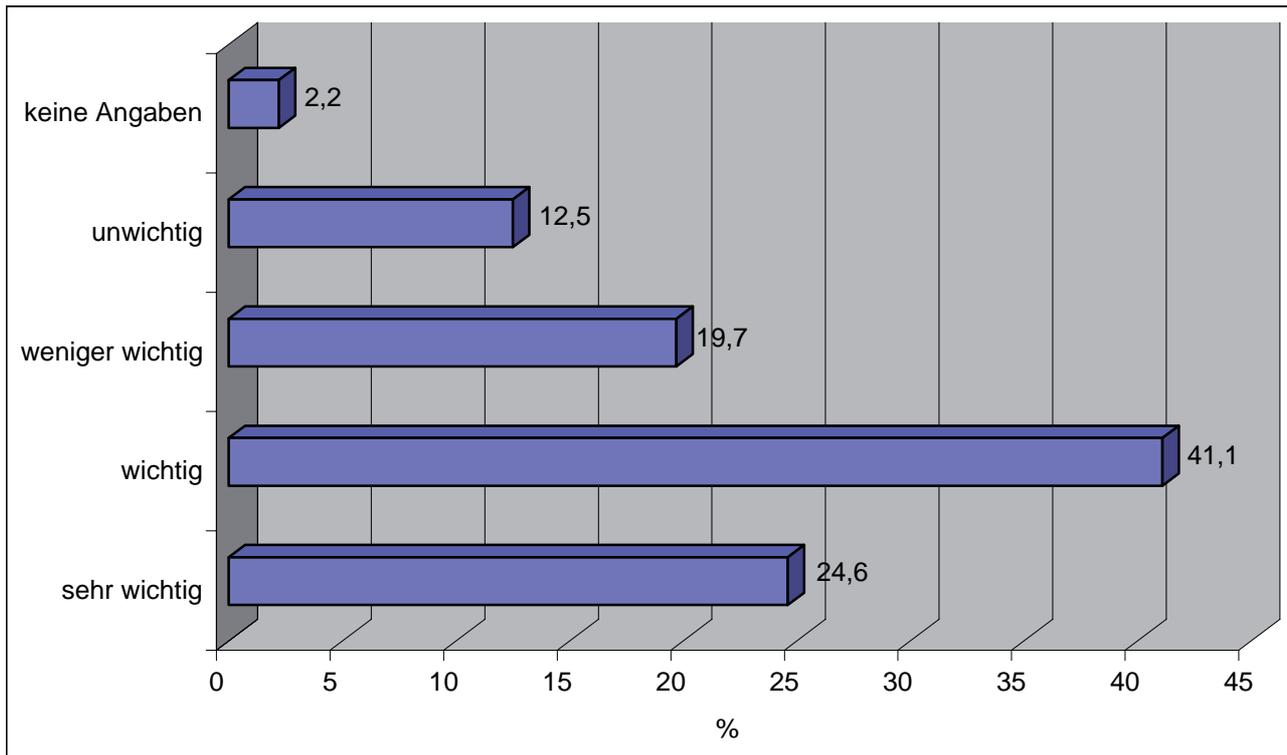


N = 1547

Quelle: sfh 1995

Die Mehrheit der Bevölkerung beabsichtigt, mit dem Grabmal primär ein Denkmal für den Verstorbenen zu setzen. Dagegen sieht jeder Sechste in dem Grabmal nur ein Kennzeichen für den Verstorbenen. Fast zu vernachlässigen sind die 3 Prozent, bei denen das Aussehen der Grabmale in der Nachbarschaft als Überlegung im Vordergrund steht, ebenso wie die 4 Prozent, die bei dieser Frage keine Angaben gemacht haben. Bemerkenswert ist schließlich die Tatsache, daß fast jeder Vierte noch keine besonderen Überlegungen hinsichtlich der Grabmalgestaltung angestellt hat.

Bevorzugte Grabmalgestaltung (1996)
Wie wichtig ist für Sie ein Grabstein bei der Grabgestaltung?



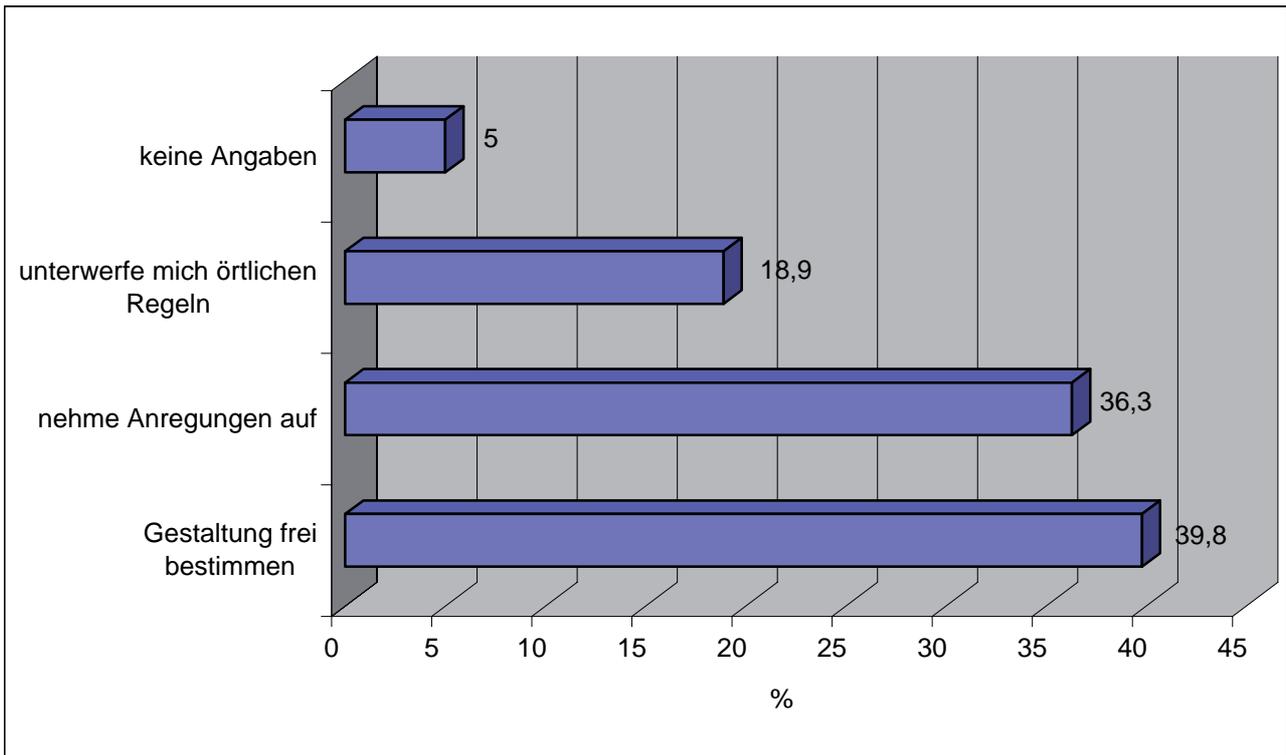
N = 1115

Quelle: Aeternitas / Emnid 1996

Für insgesamt 65,7 Prozent der Bevölkerung ist der Grabstein bei der Grabgestaltung wichtig oder sehr wichtig.

Eigene Grabmalgestaltung (1996)

Welchen Wert legen Sie persönlich auf die eigene Gestaltung des Grabsteins?



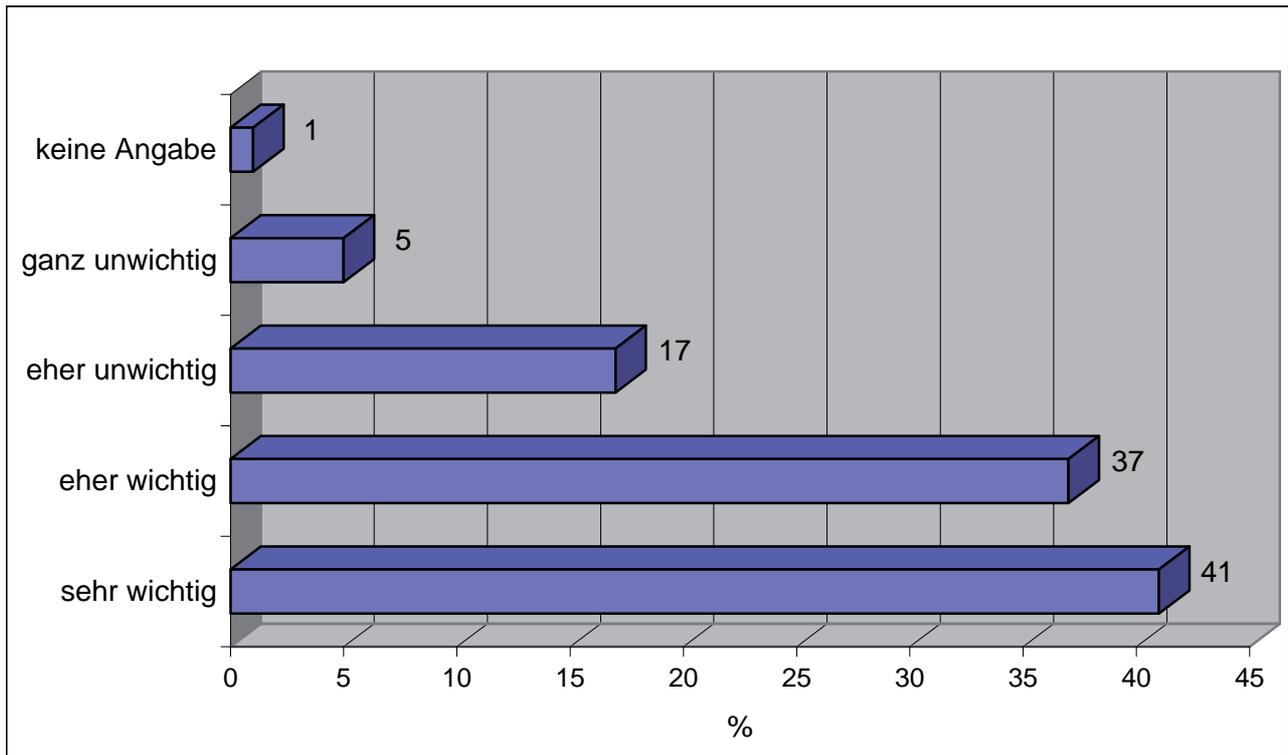
N = 1115

Quelle: Aeternitas / Emnid 1996

Bezüglich der Gestaltung des eigenen Grabsteins zeigt sich ein etwas unentschiedenes Bild. Es bestehen nur 39,8 Prozent der Befragten darauf, den Grabstein vollständig frei gestalten zu können. 36,3 Prozent sind bereit, Anregungen aufzunehmen. 18,9 Prozent der Befragten würden sich örtlichen Gestaltungsregeln unterwerfen.

Wichtigkeit des individuellen Grabes (1995)

Wie wichtig finden Sie in der heutigen Zeit das individuelle Grab, um der Toten zu gedenken?



N = 1547

Quelle: sfh 1995

Über drei Viertel der Befragten halten das individuelle Grab für eher wichtig und nur ein knappes Viertel für eher unwichtig. Dies steht im Gegensatz zum Trend der anonymen Bestattung.